



TWAN / Dennis Mammana



BOOMERANG

BALLON-ASTRONOMIE GESTERN UND HEUTE

Seit 1894 führen Forscher mit in die Stratosphäre aufgestiegenen Ballongondeln astronomische Beobachtungen durch. Heute dienen Ballontelekope der wissenschaftlichen und technischen Vorbereitung aufwändigerer Instrumente auf Weltraumobservatorien.



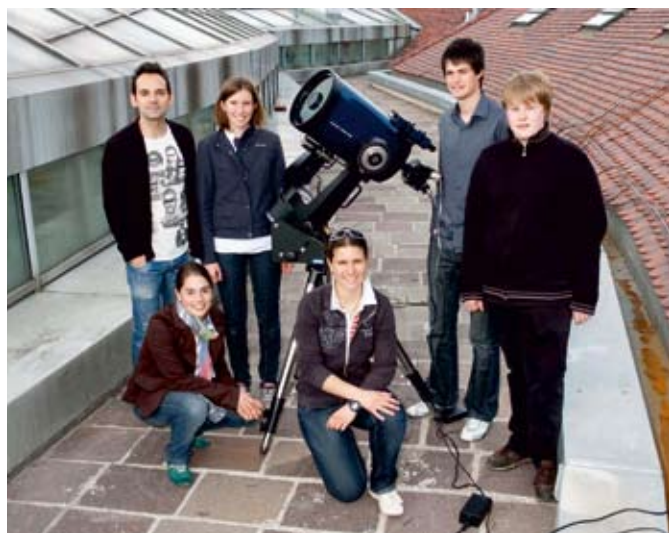
Volker Witt

EIN ZENITTELESKOP UND SEINE FOLGEN

Vor rund 100 Jahren erwarb die Universität Innsbruck eine Sternwarte mit einem nach Plänen des Astronomen Egon von Oppolzer (1869 – 1907) gebauten Zenitteleskop. Bis heute behauptet die Universität mit ihrem Institut für Astro- und Teilchenphysik einen festen Platz in der Forschung.

Die Welt des Nachts

Ungeachtet kultureller Unterschiede überspannt der selbe Himmel sämtliche Länder der Erde. Eine internationale Gruppe von Astrofotografen hat sich unter dem Motto »The World At Night« (TWAN) zusammengefunden und nutzt dies als Brücke für Verständnis und Freundschaft. Ihr Werkzeug: Mit außergewöhnlich schönen Bildern zeigen sie Verbindungen von Himmel und Erde.



Astro-Projektgruppe Realgymnasium Bruneck

SCHÜLER MESSEN DIE LICHTGESCHWINDIGKEIT

Mit einem Amateurteleskop und einer CCD-Kamera bestimmte die Astrogruppe eines südtiroler Realgymnasiums die Lichtgeschwindigkeit. Dabei wandten die Schüler eine Methode an, die der Astronom und Optikonstrukteur Alfred Jensch (1912 – 2001) erdachte. Er schlug vor, den periodisch veränderlichen Stern CY im Sternbild Wassermann als »kosmische Uhr« zu nutzen.

Newsletter

Möchten Sie regelmäßig über die Themen und Autoren der neuesten Ausgabe informiert werden? Wir senden Ihnen am Erscheinungstag das Inhaltsverzeichnis per E-Mail. Kostenfreie Registrierung:
www.astronomie-heute.de/newsletter